

Demonstration gegen Krieg am 4. Juli!

Sozialisten und Pazifisten fordern Befreiung, warum wir kämpfen usw.

New York, 18. Juni. — In einer vom National Emergency Committee der sozialistischen Partei erlassenen Proklamation werden die 2,000,000 Pazifisten aller Schattierungen aufgefordert, sofort die Befreiung der Kriegsgesellen der Ver. Staaten zu verlangen.

Werden nach Sibirien geschickt werden!

Petrograd, 18. Juni. — Die Delegation von österreichischen Offizieren und Soldaten, die letzte Woche in Kischineff eintrafen, um mit dem dortigen Komitee der Arbeiter und Soldaten über Friedensbedingungen zu verhandeln, wurden heute nach Moskau befördert, um von dort nach Sibirien geschickt zu werden.

\$1,646,000,000 für die Liberty-Anleihe!

New York, 18. Juni. — Bis heute Mittag waren \$1,646,000,000 für die Liberty-Anleihe unterzeichnet. Die Besten in New York betragen \$748,000,000; gegen gestern ist dieses eine Zunahme von \$100,000,000. Somit sind noch \$854,000,000 bis nächsten Freitag, an welchem Tage die Subskriptionen geschlossen werden, zu unterzeichnen.

Für \$10,000,000 Fleisch vernichtet!

Buenos Aires, 18. Juni. — Gemäß Nachrichten aus Colon, Provinz Entre Rios, ist ein ungeheurer Vorrat gefrorenen Fleisches in den Barenlagern einer britischen Gesellschaft vernichtet worden. Der Verlust betrug für die Entente-Mächte bestimmt, und sein Wert war auf 10,000,000 Pfster (1 Pfster ungefähr 1 Dollar) geschätzt. Die in das Komplot verwickelten Personen sollen Töter sein.

Zwei Gegner der Registrierung werden sehr schwer bestraft!

New York, 18. Juni. — Louis Kramer, der erste Mann, der wegen Oppositionierung der Registrierungsgesetze verhaftet wurde, ist heute schuldig befunden und zum höchsten gesetzlich zulässigen Strafmaß verurteilt worden. Wegen seiner Propaganda gegen die Registrierung erhielt er zwei Jahre Zuchthaus und wurde außerdem in eine Geldstrafe von \$10,000 verurteilt. Weil er nicht registriert wurde, er zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt. Der ihn verurteilende Richter empfahl ferner, ihn nach Verbüßung seiner Strafe des Landes zu verweisen.

Russj. Kriegsmission jetzt in Seattle!

Washington, 18. Juni. — Die russische Mission nach den Ver. Staaten unter Boris A. Bakhmeteff als Spezialgelehrter ist in einem westlichen Hafen gelandet. Die Gesellschaft, die aus etwa vierzig Mitgliedern besteht, wird zuerst in Seattle, Wash., Station machen. Sie wurde von Baron Ungern, einem der Sekretäre der hiesigen russischen Gesellschaft, in Empfang genommen, der sie nach Washington geleitet wird.

Bundeskutter von Dampfer gerammt!

San Francisco, Cal., 18. Juni. — Der Bundeskutter McCulloch wurde heute auf der Höhe von Point Arguello gerammt und verletzt. Es gelang, die Besatzung zu retten.

Mexik. Zeitung für volle Neutralität!

Latin-amer. Klasse dazu bestimmt, Vorkauf auf die Kriegswunden zu tropfen.

Juarez, Mexiko, 18. Juni. — „La Republica“, eine hiesige Tageszeitung, veröffentlicht einen Artikel, in welchem es heißt: „Die latein-amerikanische Klasse ist dazu bestimmt, Europa zu erlösen, nicht mittelst Gewehren und Kanonen, sondern indem sie großzügig billigen Vorkauf auf die Wunden tropfen, die der Krieg geschlagen.“

„Nach dem Krieg“, schließt der Artikel, würde die amerikanische Klasse sodann weitere einunddreißig Sterne führen. Aber dies wird nicht geschehen, denn wir Mexikaner haben vereinbart, neutral zu verbleiben. Falls wir uns am Krieg beteiligen würden, wäre es unsere Selbstverleugung!“

Chinas Parlament wird aufgelöst!

Peking, 11. Juni (über London „berichtet“). — Präsident Yuanjunktang verkündete seine Verwilligung, der Forderung von General Tschangshun beizutreten, das chinesische Parlament aufgelöst zu werden, und entsand selber ein Auflösungsmandat. Dr. Wutingfang, der stellvertretende Ministerpräsident, lehnte es indes ab, dieses Dekret zu unterschreiben; und seine Unterschrift ist notwendig, um es in Kraft zu setzen.

Alexander legt den Königseid ab!

London, 18. Juni. — Prinz Alexander von Griechenland hat heute den Königseid abgelegt und hat die Regierung angetreten. So meldete heute Schömanns Korrespondenz aus London im britischen Unterhaus.

Regierung zieht Obstdampfer ein!

In einem atlantischen Hafen, 18. Juni. — Die Regierung hat die „United Fruit Company“ benachrichtigt, daß einer ihrer Dampfer, der gegenwärtig keine Ladung läßt, von ihr noch einigen Tagen für Bundesdienstzwecke in Besitz genommen werden wird. Der Dampfer ist mit drahtloser Telegraphieinrichtung und Klappapparaten versehen und dürfte vermutlich als Transportschiff Verwendung finden.

Weiteres über den Angriff auf London!

Die Zahl der Flugzeugopfer wächst immer mehr; 13 Bomben auf London herabgeworfen.

London, 18. Juni. — Lord Bonar Law machte heute nachmittags im britischen Unterhaus bekannt, daß, soweit wie bis jetzt in Erfahrung gebracht werden konnte, 13 Bomben auf das Oldcote London herabgeworfen wurden. Lord French bezeugte sich am Nachmittag zu dem Zweck, daß 12 Personen getötet und 121 verletzt wurden, doch sei diese Zahl noch nicht vollständig.

Italien droht eine Kabinettskrise!

Proklamation der Unabhängigkeit Albaniens einer der Hauptereignisse.

Rom, über London, 18. Juni. — Im italienischen Kabinet ist eine Krise eingetreten, zu einer Zeit, wo sie am wenigsten erwartet wurde, und einen Tag vor der Eröffnung des Parlamentes, welche auf den 14. Juni angelegt ist. Zu Rom war es schon seit längerer Zeit kein Geheimnis mehr, daß Meinungsverschiedenheiten zwischen dem einzelnen Ministern bestanden, besonders zwischen Kriegminister Baron Sonnino und seinen Kollegen.

Die Krise erreichte ihren Höhepunkt, als die Mitglieder der nach Amerika reisenden Mission ausgewählt werden sollten. Baron Sonnino verteidigte die Ernennung mehrerer Mitglieder und drohte mit Rücktritt, wodurch das Kabinet nachgab, und die Sache in einer so ernstlichen Stunde nicht auf die Spitze zu treiben.

Gen. Haig meldet über Scharmützel!

London, 18. Juni. — General Haig meldet heute, daß sich an der Westfront nichts von Belang ereignet habe. Ein feindlicher Angriff auf beiden Seiten des Sommeschlusses der Deutschen wurde letzte Nacht zurückgeschlagen. Ostlich von Le Verrier, nordöstlich von Lognicourt, westlich von La Bassée und nördlich von Neuve Chapelle unternahm britische Truppen erfolgreiche Überfälle.

Verhör Maloneys heute begonnen!

Höchst dramatisch gestaltete sich heute das Verhör des Polizeikapitäns und Hauptes der Geheimpolizei Maloney und des Detektivs Sutton vor dem Stadtrat. Stadtmann Kane und Polizeichef Dunn hatten neue Anklagen ausgearbeitet, und der Letztere war der erste, der vernommen wurde. Ihm folgt Paul Sutton.

Papiermühlen unter Bundeskontrolle!

Bundeshandelskommission erklärt, daß Regierung diesen Schritt tun muß.

Washington, 18. Juni. — Die Bundeshandelskommission hat in einem dem Senat heute überreichten Bericht die Forderung gestellt, daß die Regierung während des Krieges die vollständige Kontrolle aller Papiermühlen in Hände übernehmen und die Regierung von Kanada erfordern soll, ein Gleiches zu tun.

In dem Bericht heißt es, daß der Preis für Zeitungspapier, der schon im Jahre 1916 rief war, seit dieser Zeit noch um mehr als 50 Prozent gestiegen ist, und daß alle Versuche, den Preis abzulassen, mißlingen sind. Die Kommission hat ausgerechnet, daß die Papierfabrikanten während 1916 über \$17,500,000 in Hebelman-Profiten einstrichen haben, und daß Papier im laufenden Jahre die Konsumenten noch \$35,000,000 mehr als im vergangenen Jahre kosten wird. Es steht zu befürchten, besagt der Bericht, daß die Regierung die Papiermühlen vom letzten Jahre wiederholen wird. Die Konsumenten hiervon würden für die Zeitungen und dadurch für das lebende Publikum von schwersten Folgen sein.

Gen. Haig meldet über Scharmützel!

London, 18. Juni. — General Haig meldet heute, daß sich an der Westfront nichts von Belang ereignet habe. Ein feindlicher Angriff auf beiden Seiten des Sommeschlusses der Deutschen wurde letzte Nacht zurückgeschlagen. Ostlich von Le Verrier, nordöstlich von Lognicourt, westlich von La Bassée und nördlich von Neuve Chapelle unternahm britische Truppen erfolgreiche Überfälle.

Verhör Maloneys heute begonnen!

Höchst dramatisch gestaltete sich heute das Verhör des Polizeikapitäns und Hauptes der Geheimpolizei Maloney und des Detektivs Sutton vor dem Stadtrat. Stadtmann Kane und Polizeichef Dunn hatten neue Anklagen ausgearbeitet, und der Letztere war der erste, der vernommen wurde. Ihm folgt Paul Sutton.

Stadtrat Angel erklärte, daß er keine Anklagen nicht eingedrückt habe, weil er der Ansicht war, daß das Verhör bis nach dem Prozeß in England verlegt werden solle, da er Maloney nicht in Verlegenheit setzen wollte. Ihm erwiderte Maloney, daß Angel sich über ihn keine Sorgen machen brauche, da er nicht beabsichtige, seinen Namen aufzugeben. Dunn gab zu, daß zwischen ihm u. Maloney gerade keine freundschaftlichen Gefühle vorherrschten.

General Pershing wird in Paris unjubelet!

100,000 Franzosen hängen sich in den Straßen, durch welche der General fährt.

Paris, 18. Juni. — Ganz Paris ist über die Ankunft des amerikanischen Generals Pershing vor Freude außer sich. Derselbe traf heute um 6:30 abends hier ein. In seiner Begleitung hatten sich Marshall Joffre, Vize-Premierminister Viviani, der Kriegsminister und der amerikanische Botschafter Enoch auf dem Gare du Nord (Nordbahnhof) eingefunden. Über 100,000 amerikanische Franzosen schwingende Franzosen hatten sich in den Straßen, durch welche sich der Verbling Zug bewegte, eingefunden und schrien „es leben die Ver. Staaten von Nordamerika, es lebe Pershing!“

Jener in Lincoln.

Lincoln, Neb., 18. Juni. — Der Vizepräsident heute in aller Frühe in ein dreistöckiges Gebäude im Zentrum der Stadt. Das Lager der E. I. Holt Music Co. wurde vollständig vernichtet. Sein Wert wird auf etwa \$30,000 geschätzt. Die Lincoln Photo Supply Co. erlitt einen Schaden von ungefähr \$15,000 und auch zwei Wohntürme und der Laden der Armstrong Clothing Co. wurde beschädigt. Der Gesamtschaden wird auf \$75,000 geschätzt. Joe Richter und Roy Patterson, welche im dritten Stock wohnten, konnten nur mit Mühe gerettet werden, da die Flammen die Treppen erlösch hatten. Hilfsfeuerwehrchef Russell trug bei einem Fall schwere innere Verletzungen davon.

Verläßt Verteidigungsrat.

General George S. Barries hat seine Stellung im hiesigen Verteidigungsrat weigert sich für jetzt aufgeben müssen, da er in den Stab des Prof. J. H. Marichall, General Crowder, nach Washington berufen worden ist. Auch Jrl. Gertrude Keating von Columbus, Neb., die einzige Dame im Verteidigungsrat, ist nicht mehr Mitglied desselben, da sie als Krankenpflegerin nach Frankreich gegangen ist.

Adelst Omahas Schuleinrichtung!

Prof. George D. Strayer von der Columbia Universität, der mit zwei anderen Herren von dort auf Veranlassung des Schulrats die hiesigen Schulen besichtigt hat, hielt in einer Ansprache, die er Dienstag abend vor den Lehrern der Central Hochschule hielt, nicht mit seinem Adel zurück.

Er bemängelte den ungenügenden Schutz im Falle einer Feuersgefahr, die schlechte Beleuchtung, die Anhäufung der Abfälle unter den Treppen, den Mangel an gehörigen Ruheplätzen für Lehrer wie ungenügende Spielplatzmöglichkeiten. Nur sechs Schulen in der Stadt hätten genügend Spielplatzraum, erklärte der Professor, als nachheres Beispiel führte er die Long und Kellom Schulen an, denen Spielplätze fehlen.

Des Weiteren sagte der Professor, Omaha könne sich glücklich rufen, daß in keiner seiner Schulen bisher eine furchtbare Brandkatastrophe verheert sei. Einige der Feuerlöcher in den Schulen seien im Jahre 1911 hergestellt worden, also unbrauchbar, während die Feuerlöscher-Gesellschaft die Zeit für die Gebrauchsfähigkeit der Löcher auf ein Jahr beschränkt. Die Feuer-Ausgänge und Treppen seien ebenfalls schlecht arrangiert. Auch würde der unter den Treppen angehäufte Schmutz den Flammen gute Nahrung geben. Nach fagte er hinzu, er wisse von keinem anderen Schulsystem im Lande, wonach die Kinder gegewaschen sind, in den Keller zu gehen, um einen Schluß Wasser zu trinken.

Todesfälle.

In ihrem Heim, 3505 nördl. 38. Straße, ist Frau Mary E. Hagerman am Dienstag im Alter von 67 Jahren gestorben. Sie wohnte 33 Jahre in Omaha und hinterläßt zwei Söhne und eine Tochter. In hohem Alter von 83 Jahren wurde Frau J. S. B. Gruechel, eine langjährige Bewohnerin Omahas, am Dienstag in Tremor, Omaha, dem Tode übergeben. Die Verstorbene wird von zwei Söhnen, drei Töchtern, 24 Enkeln und 16 Urenkeln betrauert.

Orden der Hermann-Ebne. Den Logen Nr. 27 und 33 zur Kenntnis, daß Bruder Gustaf Beschorner von Lincoln, Neb., als Distrikt-Repräsentant des Groß-Vereins den 15. Juni, im Deutschen Hause in ihre respektiven Leuten einsetzt wird. Alle Logenbrüder sind ersucht, zu erscheinen.

Zur hiesigen Streikfrage.

Drei Kohlen- und Baumaterialien-Firmen haben, nachdem sie wegen Arbeiter-Schwierigkeiten infolge des Streikes mehrere Wochen geschlossen waren, heute morgen ihre Geschäfte wieder eröffnet. Es sind dies die C. W. Gull Co., Sundersland Brothers Co. und die C. W. Lumber Co. Man glaubt, daß andere Firmen ihnen bald folgen werden. Die Union Arbeiter erklären, daß keine ihrer Mitglieder heute irgendwo die Arbeit wieder aufnehmen werde.

Einsparungen aufgeschraubt.

Wenig erfreut werden heute viele Steuerzahler gewesen sein, welche mit der Post am Vormittag die Nachricht erhielten, daß ihr Vermögen oder der Wert ihrer Befehle und Geschäfte bedeutend höher eingeschätzt worden ist als im vergangenen Jahr. Assessor Fitzgerald hat sich nicht mit Kleinigkeiten abgegeben, denn z. B. hat er den bisher geschätzten Wert des Nachlasses vom verstorbenen George A. Joslin, der \$562,725 betrug, auf \$4,615,265 erhöht. Auch in unzähligen anderen Fällen sind riesige Erhöhungen vorgenommen worden.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, die uns während der Krankheit, des Ablebens und der Beerdigung unserer lieben Tochter und Schwester Anna Freil so viele Beweise ihrer Teilnahme entgegen brachten, brechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonderen Dank sagen wir den Spendern der vielen Blumen und den Mitgliedern der Victoria-Gesellschaft des Portugieser Ordens. Frau Bertha Freil, Mutter William Freil, Frau Hermann Freil (Schwester) nebst Familie.

Brandeis Stores advertisement featuring 500 schöne Unterröcke aus Taffetaseide in den letzten Fassons, Stück \$2.50. Includes details about fabric quality and prices.

Advertisement for sewing machines: Jede Dame eingeladen! Zur Besichtigung des 1917 Modell der neuen Free \$12.00 für Ihre alte Maschine. Includes an illustration of a woman and a sewing machine.

Advertisement for dresses: 750 schöne Sommer-Blusen, Stück \$2.98. Includes an illustration of several women in summer dresses.